

3. 2500. (2) Nr. 5997.

E d i p t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomshitz von Feistritz, gegen Johann Stemberger von Verbov wegen schuldiger 85 fl. 57 $\frac{1}{2}$  kr. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 652 vorkommenden, in Verbov Nr. 16 gelegenen Halbhuhe, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2837 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte executive Real-Feilbietungs-Tagung auf den 15. Jänner 1864, Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 7. November 1863.

3. 2501. (2) Nr. 6184.

E d i p t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur nor. des hohen Aerares, gegen Josef Vaska von Jassen wegen, aus dem Urtheile vom 22. Juni 1852, 3. 2348, schuldiger 29 fl. 1 $\frac{1}{2}$  tr. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 373 fl. 20 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagung auf den 12. Jänner, auf den 12. Februar und auf den 12. März 1864, Vormittags 9 Uhr, in den hiesigen Amtlocalitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 18. November 1863.

3. 2532. (2) Nr. 4160.

E d i p t.

Vom k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß es bei der auf den 7. Jänner 1864 in der Executions-sache des Josef Pflüge von Zirkle, gegen Martin Venkst von Sapp, pcto. schuldiger 21 fl. 26 kr. c. s. c. anberaumten Feilbietungstagung, da die erste erfolglos blieb, sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 7. Dezember 1863.

3. 2533. (2) Nr. 3975.

E d i p t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksamte, als Gericht, wird hiemit öffentlich kund gemacht:

Es habe Josef Kirer von Elemen bei Butschka, gegen den unbekannt wo beständlichen Johann Karlonshel von Butschka und seine gleichfalls unbekanntem Besitz- und Rechtsnachfolger die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigentumsrechte rücksichtlich der im Grundbuche des Gutes Weixelbach sub Ref.-Nr. 53 c. hieramts eingebracht und um gerichtliche Hilfe gebeten, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 15. März 1864, Vormittags 9 Uhr, hiesigerorts mit dem Anhange des § 29 der a. O. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so ist denselben unter Einem zur Wahrung ihrer Rechte und auf ihre Gefahr und Unkosten Johann Umet von Jarmanverh als Curator ad actum aufgestellt worden.

Dessen werden die genannten Beklagten mit dem Anhange erinnert, daß sie entweder persönlich zur Tagung erscheinen, oder einen eigenen Sachwalter auf ihre Gefahr und Unkosten aufzustellen oder dem aufgestellten Curator ad actum ihre Befehle an die Hand zu geben haben, widrigenfalls mit dem aufgestellten Curator ad actum nach den bestehenden Vorschriften verhandelt und entschieden werden wird.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 25. November 1863.

3. 2534. (2) Nr. 3740.

E d i p t.

Vom k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird der unbekannt wo beständlichen Lucia Pungerichitsch von Oraina und deren ebenfalls unbekanntem Besignachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Meteko von Verb bei Savratez wider dieselben die Klage auf Erziehung c. s. c. sub praes. 10. Nov. 1863, 3. 3740, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 15. März 1864, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 O. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Andreas Pirz von Raono als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 10. November 1863.

3. 2536. (2) Nr. 4200.

E d i p t.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Supan, durch Herrn Dr. Loman, gegen Johann Poflukar von Rezhizh wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2. Oktober 1862, 3. 3484, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Beltes sub Urb.-Nr. 523 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6353 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagung auf den 13. Jänner, auf den 13. Februar und auf den 13. März 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 20. November 1863.

3. 2537. (2) Nr. 4199.

E d i p t.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Caspar Postler von Wischelnitz gegen Anton Preiner von Pogelschitsch wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28.

Jänner 1862, 3. 304, schuldiger 18 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Beltes sub Urb.-Nr. 574 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 415 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagung auf den 15. Jänner, auf den 15. Februar und auf den 15. März 1864, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 20. November 1863.

3. 278. (23)



## Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bidweilen vorkommenden Bartspuren, zusammengewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar werden dadurch binnen 15 Minuten beseitiget.

## Lilioneese

ist von dem königl. preuß. Ministerium für Medizinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Haut-Unreinigkeiten, als: Sommerprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, so wie Rösche auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis pro ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von Roche & Comp., Kommandantenstr. 31.

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei Hrn. **Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239

3. 2325. (3)

### Photographien - Albums

ganz neue Sorten

(für 25, 30, 50, 100 bis 200 Bilder)

soeben angekommen, sind in Auswahl zu den billigsten, herabgesetzten Preisen das Stück zu 80 kr., 1 fl., 1 fl. 50 kr., 2 fl., 2 fl. 50 kr., 3 fl. bis 25 fl. vorräthig bei

**Johann Giontini** in Laibach.

**Zu verkaufen**  
 ein  
 aus freier Hand unter günstigen Bedingungen, ein  
 2 Stock hohes Haus in der Stadt, im guten Bau-  
 zustande mit 2 Gewölben, Magazine und Brunnen.  
 Nähere Auskunft Haus-Nr. 19 Stadt, 1. Stock  
 wo auch einige Wohnungen zu vergeben sind.

3. 2546. (1)

## Warnung.

Die Direction der k. k. priv. Pottendorfer Baumwoll-Spinnerei und Weberei sieht sich durch die häufig vorkommenden Nachahmungen der **Etiquetten** (Schilde) ihrer Garne, namentlich der gebleichten Strickgarne, veranlaßt, das geehrte Publikum aufmerksam zu machen, daß theils unter **Etiquetten** (welche ohne allen Zusatz jenen der Pottendorfer Fabrik täuschend ähnlich sind, theils unter solchen, bei welchen der Firma des Etablissements die Worte à la oder **aus Pottendorfer Garn**, oder auch **Wie Pottendorfer**, in ganz kleinen Lettern beigegefügt sind), Strickgarne im Verkehr vorkommen, welche durchaus nicht das Erzeugniß der Pottendorfer Fabrik, bedeutend leichter im Gewichte und daher von kürzerer Fadenlänge, sowie aus geringerem Rohstoff erzeugt sind. Da man im Allgemeinen nur das Wort **Pottendorfer** zu beachten pflegt, so gelingt es häufig, die geehrten Käufer durch falsche Schilde zu hintergehen; nachdem jedoch durch die schlechte Qualität solcher Garne sowohl, als durch das geringere Gewicht auch dem **wohlerworbeneu Renommée des Etablissements** nahe getreten wird, sieht sich die Direction im Interesse des geehrten Publicums ebenso als in ihrem eigenen veranlaßt, gegenwärtige **Warnung** kund zu machen.

Wien, am 20. November 1863.

3. 2554.

**Ankündigung.**

Nachdem der Zahlung der den Theilnehmern gebührenden Quoten an dem von der Versicherungs-Gesellschaft **Assicurazioni Generali** im Jahre 1851 auf die Dauer von 12 Jahren eröffneten Continente, nothwendigerweise die Prüfung und Anerkennung der Regelmäßigkeit der bezüglichen Besitztitel, mit Rücksicht auf die Uebertragungen, welche hierin während der obbesagten langen Zeitdauer erfolgt sein können, voran gehen muß, und nachdem diese Prüfung eine Verschiebung der Zahlung über den bedungenen Zeitpunkt hinaus verursachen könnte, wenn die Theilnehmer ihre Titel erst nach Ablauf der von den Statuten für die Revision der Vertheilung des von demselben Vereine angesammelten Vermögens vorlegen würden,

so glaubt die Unterfertigte die Herren Theilnehmer durch diese Ankündigung einladen zu müssen, die Documente schleunigst einzureichen, welche ihre Berechtigung zur Behebung des auf den Einschreibungsakt, wofür sie die Zahlung beanspruchen, entfallenden Vertheilungsbetrages nachweisen. Diese Einreichung kann nach Belieben sowohl bei den Direktionen der Gesellschaft **Assicurazioni Generali** in Triest oder Venedig oder bei den Agenturen derselben Gesellschaft, und zwar mittelst eines Formulars, welches dem sich Anmeldenden zugestellt werden wird, und gegen den Empfangschein des eingereichten Dokumentes erfolgen.

Und wenn der Einreicher den ihm gebührenden Betrag anstatt bei der Direktion hingegen bei der ihm zuständigen Agentur zu beheben wünschen sollte, so ist dieß im Einreichungsakte zu bemerken, damit die Unterfertigte den Betrag für seine Rechnung zeitlich der Agentur übermachen könne.

Triest, 14. December 1863.

**Die Central-Direktion der k. k. priv. Assicurazioni Generali.**

3. 2526. (2)

**Konkurs-Verlautbarung.**

Durch graduelle Vorrückung zweier Sparkassebeamten ist die zweite Kanzellisten-Stelle daselbst, mit dem Gehalte jährlicher 400 fl und Remuneration jährlicher 100 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Bedienstung haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, mit dem Geburts- und Taufschein dokumentirt, dann mit der Nachweisung ihrer bisherigen Verwendung und Sittlichkeits-Zeugnisse bis 20. Jänner 1864 bei der Sparkasse zu überreichen.

Sparkasse Laibach am 11. December 1863.

3. 2548.

Zum sofortigen Antritte suche ich einen Knecht, welcher lesen und schreiben, und sowohl deutsch als auch slovenisch sprechen kann. Außerdem muß derselbe unverheiratet und zwischen 30 und 40 Jahre alt sein. Nur solche, welche diesen Ansprüchen genügen und welche sich zugleich, was Fleiß, Treue und Geschicklichkeit anbelangt, durch gute Zeugnisse ausweisen können, wollen sich melden bei

Joh. Giontini.

3. 2540. (2)

**Kundmachung.**

**Eine Mühle und Mägel-Fabrik nebst bequemen Wiesen-Grunde,**  
gelegen in **Cisnern,**

neu aufgebaut, mit 5 Wohnzimmern und feuersicher eingedeckt, mit einem beständigen Wasser ohne jedem Hinderniß, ist zum Verkaufe angetragen.

Der Plan sammt Verkaufsbedingungen sind im Comptoir der „Laibacher Zeitung“ einzusehen, und werden auch von diesem Comptoir auf frankirte Anfragen die nöthigen Auskünfte ertheilt.

3. 2531. (2)

**Sparkasse-Kundmachung.**

Wegen des Rechnungs-Abschlusses für das II. Semester 1863 werden bei der Sparkasse  
**vom 1. bis inclusive 15. Jänner 1864**  
weder Zahlungen angenommen noch geleistet.

3. 2555. (1)

**Zu  
Weihnachts- und Festgeschenken**

sind in der Handlung des Gesertigten  
elegante

**Galanterie = Gegenstände**

aller Art,

sowie **feine Coilette-Artikeln**

aufgestellt, und zu billigt festgesetzten Preisen zu haben.

Auch ist feinst raffiniertes, echt amerikanisches Petroleum in Original-Packung angekommen. Dieses ist ganz geruchlos, und hat die Eigenschaft gleich dem Oel, da es nur in der Lampe durch den Docht entzündbar ist; außerdem kann es mit keiner Flamme zum Brennen gebracht werden, demnach als ein vollkommen gefahrloses vortreffliches Beleuchtungs-Material für jeden Salon bestens anempfohlen werden kann.

**Josef Karinger,**

„zum Fürsten Milosch“ in Laibach.

3. 2559. (1)

**Champagner**

(Steirische Goldtröpfen)

von

**GEBRÜDER AZULA**

in

**G r a z.**

Dieser Champagner, von überraschend feinstem Bouquet, dessen Güte bei der öffentlichen Ausstellung im steiermärkischen landshaf. Versuchshofe von der löbl. Landwirtschafts-Gesellschaft mit der lobenswerthen Anerkennung eines Ehrendiplomes ausgezeichnet wurde, wird zur Abnahme bestens empfohlen.

**Haupt-Depot für Krain in den Spezereihandlungen**

**Carl C. Holzer, Wienerstrasse Nr. 5 und Peter Bednarz, Kongressplatz.**

Preis pr. große Flasche fl. 1.65 kr.

Leere Flaschen werden mit 10 kr. pr. Stück zurückgenommen.

3. 2456. (2)

50 Bilder  
und  
Musikalien.

Billiges, unterhaltendes  
und sehr zweckmäßiges

**Weihnachts-Geschenk**

für die

**Jugend, insbesondere aber für Mädchen.**

50 Stück feine Stahlstiche, prachtvoll colorirte Mode- und Costume-Bilder; bunte Tapismuster und Musikalien. Alles zusammen in sauberer Enveloppe nur 1 fl. öst. Währ., so lange der geringe Vorrath reicht, zu haben bei

**J. Giontini in Laibach.**

Zu demselben Preise auch zu haben:  
bei **L. Maas** in Stein, **F. W. Resch** in Krainburg und **Ant. Wepustek** in Neustadt.

Nur 1 fl.  
öst. W.

Noch nicht da gewesen!

Noch nicht da gewesen!

3. 2440. (3)  
Der zuverlässigste Arzt.



**Holloway's Pillen.**

Diese berühmte Arznei, weltbekannt durch ihre heilsame Wunderkraft, erwies sich als ein gegen viele, noch so gefährliche Krankheiten anwendbares und erprobtes Mittel, so zwar, daß sie mit Recht zum unentbehrlichsten Lebensbedürfnis des Menschen gerechnet werden kann.

**Nierenkrankheit.**

Wenn man die Pillen gegen diese Krankheit nach den vorgeschriebenen Maßregeln in Anwendung bringt, und mit starkem Einreiben der Salbe an der Nierengegend wenigstens einmal des Tages fortfährt, daß sie durch die Poren der Haut einzudringen vermag, so wird das leidende Organ nach und nach wieder hergestellt. Ist aber ein Blasenstein oder Gries vorhanden, so wird in diesem Falle die Gegend des Blasenhalses mit der Salbe eingerieben, und die Wirkung geht so gleich nach einigen Tagen in so erstaunlicher Weise vor sich, daß der Patient über die Vortrefflichkeit dieses zu vollkommener Ueberzeugung gelangt.

**Uebelheiten des Magens.**

Diese sind die Quelle der schlimmsten Krankheiten. Ihr Einfluß auf die Säfte des Körpers ist sehr verderbender Art, denn diese verdorbenen Säfte verbreiten sich mittelst der Circulation durch alle Kanäle des Körpers, wodurch dann die Symptome der schwersten Krankheiten zum Vorschein kommen, die heilsame Wirkung der Pillen theilt sich dem Körper dadurch mit, daß sie die Gedärme reinigen, die Function der Leber wiederherstellen, den geschwächten und gereizten Magen in den vormaligen Stand setzen und vermittelt der Organe der Absonderung der Säfte auf das Blut wirken, auf welche Art sie die Person vom kranken Zustande in den der gewissen und völligen Genesung leiten.

**Frauenkrankheiten.**

Die Unregelmäßigkeit bei den speciellen Functionen des weiblichen Geschlechtes werden durch den Gebrauch dieser Pillen ohne jede Empfindung von Schmerzen oder anderer Unannehmlichkeiten wieder in ihr regelmäßiges Geleise gebracht. Diese Medizin ist gegen alle Krankheiten der Frauen, ohne Unterschied des Alters, als das sicherste und vollkommenste Mittel zu betrachten.

Holloway's Pillen sind als das beste Mittel gegen folgende Krankheiten anzusehen:

Asthma	Kalte Fieber	Stein und Gries
Biliöse Beschwerden	Kolik	Secundäre Symptome
Coryza	Kopfschmerzen	Schwäche aus jed. Ursache
Fieber aller Art	Leberkrankheiten	Tic Douloureux
Gicht	Lumbago	Unterleibskrankheiten
Selbstmord	Ohnmacht	Unregelm. Menstruation
Geschwülste	Ruhr	Urinerhaltung
Geschwüre	Rheumatismus	Venerische Affectionen
Hautblattern	Stuhlverstopfung	Wassersucht
Hämorrhoiden	Schwindel	Wunde Kehle
Indigestion	Schwäche	Wärmer jeder Art.
Inflammation	Stropheln	

Diese Pillen sind im Hauptgeschäftslocal zu London Nr. 224 Strand und bei allen Apothekern und sonstigen Medizinikern aller Welttheile zu haben.

Jede Schachtel ist mit einer Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache begleitet.

Hauptniederlage bei Herrn Serreavallo, Apotheker in Triest und in Laibach bei Herrn B. Eggenberger, Apotheker „zum goldenen Adler“ am Randschaftsplatz.

3. 2419. (4)

**Echter**

**Pagliano-Syrup,**

à 1 fl. 30 fr.,

frische Sendung vom

**Schneeberger Kräuter-Allop,**

à 1 fl. 20 fr.,

und

Korneuburger

**Vieh-, Nähr- und Heilpulver**

für

Pferde, Hornvieh und Schafe.

Kleines Packet 40 fr., großes Packet 80 fr.

bei

Joh. Kraschowitz.

3. 2539. (2)

**Die Colonial-, Specerei-, Material- und Farbwaaren-Handlung**

des

**GUSTAV STEDRY,**

zum

**„weissen ELEPHANTEN,“**

in der Elephantengasse in Laibach,

empfiehlt, besonders zur

**Sylvester-, Weihnachts- und Neujahrsfeier,**

ihre neu assortirtes Lager von Rosinen, Weinbeeren, Zibeben, Mandeln, Pignoll, Orangen, Limonien, feinstem, feinem und mittelfeinem Zucker, Damen-Kaffee, Grazer Chocoladen, schwarzem und grünem Caravanen-Thee, Jamaica-Rhum so wie verschiedene Sorten Weine und Liqueure zu den billigsten Preisen, und bittet um geneigten Bespruch.

3. 2113. (15)

**Morison-Pillen und Pulver.**

Zusammengesetzt nur aus Pflanzen und medizinischen Kräutern vom britischen Gesundheits-Collegium in London verfertigt, berühmt in England und in der ganzen Welt anerkannt von vielen ärztlichen Autoritäten und bewährt seit 30 Jahren durch Millionen erfolgter Heilungen sind die sichersten im Auffinden der Wurzel eines jeden Leidens und in dessen Heilvollendung.

Sie sind in 4 Artikeln begriffen: In 2 Arten Pillen von verschiedener Stärke und Wirkung, bezeichnet mit Nr. 1 und Nr. 2 in Pflanzenpulver und in Salbe.

Die Nr. 1 Pillen sind eine sehr angenehm und mild öffnende Medizin, indem sie die gallichten, zähen und bösen Säfte abläßt, während die Nr. 2 dieselben mit den wässerigen, heizenden und verdorbenen Säften des Körpers fortjagt. Die Pflanzenpulver erleichtern die Ausleerung böser Säfte; sie mildern, kühlen und stillen den Durst und befördern die Heilung.

Dieselben dienen vorzüglich gegen alle Fälle von Unverdaulichkeit, Abscheu vor Speisen, Galle und Nervenbeschwerden, gegen Gicht und Rheumatismus, Selbstmord, Leberkrankheiten, Nierenweh, Stein, Hämorrhoiden, Fisteln, Rückenschmerz und außerordentliche Verstopfung, gegen Fieber und alle Ausbrüche von Hautkrankheiten, Geschwüre, Luftsuche, venerische Anfälle etc.

Dem in England unsterblich gewordenen Morison wurde durch eine Penny-Subscription ein Denkmal aus Dankbarkeit errichtet, welches seinen Stand vor dem Collegium hat, und zur Ehre der Stadt London dient.

Bestellungen werden einzig und allein von unserm Hauptagenten für ganz Oesterreich und Polen dem Herrn Julius Groffe in Krakau

entgegengenommen, an welchen man sich direkte wenden wolle.

	Preise im Einzelnen:	
1 Paar kleine Schachteln Nr. 1 und Nr. 2		1 fl. 68 kr.
1 " große " " 1 " 2		3 " 70 "
1 Schachtel Pulver oder 1 Ziegel Salbe		— " 85 "

Größere Bezüge empfangen entsprechenden Rabatt.

Vor vielen falschen, der Gesundheit schädlichen Präparaten, welche künstlich nachgemacht und als unsere Pillen verkauft werden, wird dringend gewarnt.

London, im August 1862.

Das britische Gesundheits-Collegium.

3. 2248. (6)

Der beliebte, angenehm zu nehmende, echte

**Schneeberg's Kräuter-Allop**

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, überhaupt bei Brust- und Lungenkrankheiten ein bewährtes Linderungsmittel ist zu bekommen:

In Laibach bei Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.

In Neustadt: Dom. Rizzoli, Apotheker.	In Agram: J. Horaczel, Apoth.	In Villach: Andreas Perlach,
In Triest: Fried. Böhmens,	In Triest: J. Ferravallo,	In Klagenfurt: A. Suppanzschitz.
In Görz: G. B. Pontoni,	In Gmünd: Johann Marocutti,	In Weitenstein bei Gmünd: M. Eichholzer.
In Warasdin: J. Galter,	In Wippach: Jos. P. Dollenz,	In Krainburg: Ch. Geiger.

Preis einer Flasche 1 fl. 26 fr. österr. Währ.

Zugleich können durch diese Herren Depositeure bezogen werden:

Hühneraugen Pflaster die bewährten, von dem k. k. Oberarzte Schmidt. Preis pr. Schachtel 23 fr. österr. Währ.

Dr. Behr's Nervenextract zur Stärkung der Nerven u. Kräftigung des Körpers. 70 fr. öst. W.

Echter medic. Leberthran von Lobry & Porton in Utrecht, für Skrofeln und Hautausschläge u. s. w. 1 Flasche 1 fl. 8 fr. W.

Steirische Stub-Alpen-Kräuter-Saft für Brust und Lungenkranke, pr. fl. 87 fr.

F. Wilhelm's echter, reiner, behördlich geprüfter, k. k. allerb. auschl. priv. gesundheitsbefördernder

Apfelwein und Apfelweinessig.

Ein vorzügliches Mittel gegen Magenleiden, habituelle Verstopfung, Brustkrämpfe, Kopfschmerz, Migrän und Blutungen etc. etc. Preis einer Flasche 50 fr. österr. Währ.

Haupt-Depôt bei Julius Bittner, Apotheker in Gloggnitz.

Aufträge auf Apfelwein und Essig, sowie auf echten Leberthran übernimmt für Laibach J. Klebel.

3. 2404. (6)

**Rettig-Bonbons für Husten und Brustleiden,**

alleinige Erfindung von Joh. Ph. Wagner in Mainz.

Alle Rettig-Bonbons von Joh. Ph. Wagner in Mainz tragen, zur Unterscheidung von im Handel so häufig vorkommenden nachgemachten, seine Unterschrift.

1. Qualität in Paqueten à 30 fr.
  2. " loose, pr. Pfund à 1 fl. 40 fr.
- Pâte pectorale von Rettig, pr. Schachtel 40 fr.

Joh. Ev. Wutscher.